

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

so in wüsten gezogen war / Mansbilde / Denn alle Kriegsleute waren gestorben in der Wüsten / wird beschnitten etc. / stien auff dem wege / da sie aus Egypten zogen / Denn alles volck das auszoch war beschnitten. Aber alles volck das in der Wüsten geborn war / auff dem wege da sie aus Egypten zogen / das war nicht beschnitten. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jar in der Wüsten / bis das das ganze volck der Kriegsmenner / die aus Egypten gezogen waren / umbkamen / Darumb das sie der stimme des HERRN nicht gehorcht hatten / Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte / Das sie das Land nicht sehen solten / welchs der HERR ihren Vetern geschworen hatte / vns zu geben / ein Land da milch vnd honig inne fleusst. Derselben Kinder / die an ire stat waren auffkommen / beschneit Josua / Denn sie hatten Vorhaut / vnd waren auff dem wege nicht beschnitten. Vnd da das ganze volck beschnitten war / blieben sie an irem ort im Lager / bis sie heil worden.

Num. 14.

VND der HERR sprach zu Josua / Heute hab ich die schande Egypti von euch gewendet / Vnd die selbe stet ward Gilgal genennet / bis auff diesen tag.

Gilgal.

Passah
gehalten.
(Saugen)
Versengete ehren/
tostas spicas.

VND als die kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten / hielten sie Passah / am vierzehenden tage des monds am abend / auff dem gefilde Jericho. Vnd assen vom getreide des Lands / am andern tag Passah / nemlich / vngeseurt Brot / vnd Saugen / eben desselben tags. Vnd das Man höret auff des andern tags / da sie des Lands getreide assen / das die kinder Israel kein Man mehr hatten / Sondern sie assen des Getreids vom lande Canaan / von dem selben jar.

Man höret auff.

Josua er
scheinet ein Man
etc.

DES begab sich / da Josua bey Jericho war / das er seine augen auffhub vnd ward gewar / das ein Man gegen im stand / vnd hatte ein blos Schwert in seiner hand / Vnd Josua gieng zu jm / vnd sprach zu jm / Gehörstu vns an / oder vnser Feinde? Er sprach / Nein / sondern ich bin ein Fürst vber das Heer des HERRN / vnd bin jzt komen. Da fiel Josua auff sein angesicht zur erden / vnd betet an / vnd sprach zu jm / Was saget mein Herr seinem Knecht? Vnd der Fürst vber das Heer des HERRN sprach zu Josua / Zerschneide deine schuch aus von deinen füßen / denn die stet / darauff du stehest ist heilig. Vnd Josua thet also.

VI.

Jericho.

Jericho aber war verschlossen vnd verwaret fur den kindern Israel / das niemand aus oder einkomen kundte. Aber der HERR sprach zu Josua / Sihe da / Ich hab Jericho sampt irem Könige vnd Kriegsleuten in deine hand gegeben. Las alle Kriegsmenner rings vmb die Stad her gehen ein mal / vnd thu sechs tage also. Am siebenden tage aber / las die Priester sieben Posaunen des Halliars nemen / fur der Laden her / vnd gehet desselben siebenden tages / sieben mal vmb die Stad / vnd las die Priester die Posaunen blasen. Vnd wenn man das Halliars horn bleset vnd denet / das jr die Posaunen höret / So sol das ganze volck ein gros Feldgeschrey machen / So werden der Stadmauren umbfallen / Vnd das volck sol hinein fallen / ein iglicher stracks fur sich.

Darrieff Josua der son Nun den Priestern / vnd sprach zu inen / Traget die Lade des Bunds / vnd sieben Priester lasset sieben Halliars posaunen tragen fur der Lade des HERRN. Zum volck aber sprach er / Zieheth hin / vnd gehet vmb die stad / vnd wer gerüst ist / gehe fur der Laden des HERRN her. Da Josua solchs dem volck gesagt hatte / Trugen die sieben Priester sieben Halliars posaunen fur der Laden des HERRN her / vnd giengen vnd bliesen die Posaunen / vnd die Lade des Bunds des HERRN folgete inen nach / vnd